



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

vom 14. März 2023

GEMEINDE TEUFEN

Jahresrechnung 2022 übertrifft Voranschlag deutlich

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss nach Ergebnisverwendung von CHF 0.2 Mio. ab. Im Voranschlag vorgesehen war ein Ertragsüberschuss von knapp CHF 0.1 Mio.

Auf der Stufe 1 der Erfolgsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 9.3 Mio. Der Voranschlag ging auf dieser Stufe von einem Aufwandüberschuss von CHF 1.8 Mio. aus. Der deutliche Ertragsüberschuss ermöglicht analog zum Vorjahr eine Einlage von CHF 8 Mio. in die Vorfinanzierung für den Neubau des Sekundarschulhauses. Der Besserabschluss ist massgeblich auf einen um CHF 8.2 Mio. höheren Fiskalertrag und einen um CHF 1.5 Mio. tieferen Sachaufwand zurückzuführen.

Deutlich höhere Steuereinnahmen bei den juristischen Personen – Mindereinnahmen bei den natürlichen Personen und bei den Sondersteuern

Der Fiskalertrag ist mit über CHF 41 Mio. deutlich höher ausgefallen als geplant (Voranschlag CHF 32.9 Mio.). Die Steuereinnahmen natürlicher Personen fallen um CHF 2.4 Mio. höher aus als veranschlagt. Sie liegen mit CHF 28.3 Mio. aber unter dem Vorjahresniveau (CHF 29.4 Mio.). Die Steuereinnahmen juristischer Personen übertreffen den Voranschlag um CHF 6.8 Mio. Hauptverantwortlich für die positive Budgetabweichung sind einmalige, also nicht wiederkehrende Sondereffekte im Umfang von über CHF 4 Mio. Gemäss Rücksprache mit der kantonalen Steuerverwaltung ist für das laufende Jahr wieder mit Einnahmen im Rahmen der budgetierten CHF 4,165 Mio. zu rechnen.

Die Einnahmen aus Sondersteuern sind um knapp CHF 1 Mio. tiefer ausgefallen als veranschlagt. Die negative Budgetabweichung ist insbesondere auf tiefere Handänderungssteuern (CHF -0.5 Mio.) sowie tiefere Erbschafts- und Schenkungssteuern (CHF -0.6 Mio.) zurückzuführen.

Minderausgaben beim Sachaufwand, minimal höherer Personalaufwand

Der gesamte Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt mit rund CHF 11.7 Mio. um CHF 1.5 Mio. unter dem veranschlagten Wert. Hauptverantwortlich hierfür sind Minderaufwendungen von rund CHF 1.1 Mio. beim baulichen Unterhalt. Es handelt sich dabei insbesondere um kantonale und kommunale Strassenprojekte, die sich wegen hängigen Rechtsverfahren verzögert haben, oder die nach der Abstimmung über den Bahntunnel sistiert wurden (Ortsdurchfahrt). Der gesamte Personalaufwand von CHF 24.1 Mio. ist um CHF 0.1 Mio. höher ausgefallen als geplant.

Weitere Einlage in die Vorfinanzierung für das Sekundarschulhaus

Aufgrund des erfreulichen Gesamtergebnisses hat der Gemeinderat beschlossen, ergänzend zu den CHF 11 Mio. aus den letzten zwei Jahren weitere CHF 8.0 Mio. für die Vorfinanzierung des Neubaus des Sekundarschulhauses zu verwenden. Damit konnten insgesamt CHF 19 Mio. an Reserven für das neue Sekundarschulhaus aus den laufenden Rechnungen der letzten drei Jahre gebildet werden. Die Reserven werden in der Bilanz im Eigenkapital ausgewiesen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben für den Neubau des Sekundarschulhauses im Jahr 2020 einen Kredit über CHF 24.39 Mio. bewilligt.

Das gute operative Ergebnis ermöglicht zudem die Vornahme von Zusatzabschreibungen in der Höhe von CHF 1.6 Mio. auf Sachanlagen (Tagesstrukturen Schule Niederteufen). Der verbleibende Ertragsüberschuss von CHF 213'205 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Nettoinvestitionen deutlich unter dem Voranschlag

Die effektiven Nettoinvestitionen liegen mit CHF 12.3 Mio. deutlich unter dem geplanten Wert von CHF 20 Mio. Hierfür waren zwei Effekte ausschlaggebend. Erstens fielen die Investitionsausgaben für das neue Sekundarschulhaus im Jahr 2022 um CHF 3.4 Mio. (inkl. Photovoltaikanlage) tiefer aus als erwartet. Es handelt sich dabei allerdings um eine reine zeitliche Verschiebung, da diese Investitionsausgaben nun im laufenden Jahr anfallen werden. Zweitens wurde in folgenden Bereichen rund CHF 4 Mio. weniger als geplant investiert: Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Gemeindestrassen und Beiträge an kantonale Investitionsvorhaben. Das ist einerseits darauf zurückzuführen, dass einzelne Projekte der Gemeinde und des Kantons im Zusammenhang mit der Ortsdurchfahrt nach der Abstimmung über den Bahntunnel sistiert wurden. Andererseits kam es bei einigen Bauprojekten zu Verzögerungen insbesondere als Folge von Einsprachen.

Erfolgsrechnung

Kurzübersicht nach Ergebnisverwendung			
Erfolgsrechnung (in Tausend)	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
Ertrag	60'378'173.17	51'271'070.00	56'708'544.84
Aufwand	-51'798'130.74	-52'810'890.00	-49'454'829.73
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	8'580'042.43	-1'539'820.00	7'253'715.11
Finanzertrag	1'176'889.45	1'033'800.00	1'150'865.78
Finanzaufwand	-465'014.51	-1'302'500.00	-523'638.67
Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit	711'874.94	-268'700.00	627'227.11
Operatives Ergebnis (Stufe 1)	9'291'917.37	-1'808'520.00	7'880'942.22
Ausserordentliche Aufwand/Ertrag inkl. Abschluss Spezialfinanzierungen/Fonds (Stufe 2)	564'761.68	1'884'230.00	626'302.54
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Stufe 2)	9'856'679.05	75'710.00	8'507'244.76
Zusatzabschreibungen	-1'643'474.20		
Einlage in die Vorfinanzierung	-8'000'000.00		-8'000'000.00
Ertragsüberschuss nach Ergebnisverwendung	213'204.85	75'710.00	507'244.76